

Am vergangenen Freitag hatten die NachDenkSeiten [hier](#) auf den Artikel von Urs P. Gasche auf der Website Infosperber hingewiesen, der sich mit den Hintergründen der Anschläge vom 11. September 2001 in den USA beschäftigt. Gasche lenkt die Aufmerksamkeit auf eine mögliche Urheberschaft Saudi Arabiens - und damit weg von der Theorie eines US-amerikanischen „Inside-Jobs“. Der dreiteilige Artikel hat einige NachDenkSeiten-Leser zu Anmerkungen inspiriert, die wir nachfolgend wiedergeben, zusammen mit einer Antwort von Urs P. Gasche. Wie immer gilt es anzumerken, dass die Leserbriefe nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Zusammengestellt von **Moritz Müller**.

1. Leserbrief

Sehr geehrter, Lieber Herr Müller, sehr geehrtes Team der NDS,

täglich schicke ich einen großen Dank für Ihre unermüdliche Aufklärungsarbeit in den Himmel ... - wg. dieser Anmerkung heute gewinnt er nun endlich wieder einmal auch Gestalt ...

Wenn ich mich recht erinnere, hat Michael Moore schon ziemlich früh in einem Film, dessen Titel ich nicht mehr erinnere (wahrscheinlich beinhaltete er 9/11) einige der skizzierten Vorgänge thematisiert. Insoweit erstaunt es mich ein wenig, warum es erst jetzt Gegenstand einer Infosperber-Berichterstattung wurde.

FG, Bernd Ebener

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

Ich halte die Frage, ob auch saudische staatliche Stellen an einem Komplott im Zusammenhang mit 9/11 beteiligt waren, für nicht vorrangig. Wesentlich ist dagegen, dass alle amerikanischen Administrationen seit 2001 konsequent eine ernsthafte Untersuchung der Ereignisse von 9/11 unterbinden. Dabei ist offenkundig, dass sowohl der 9/11 Commission Report, als auch die Untersuchungen des NIST zum Einsturz der drei Türme 1, 2 und 7 des World Trade Centers nicht der Aufklärung, sondern vielmehr der Verschleierung der tatsächlichen Ereignisse dienen.

Eine uneingeschränkte Untersuchung der Ereignisse des 11. Septembers 2001 unter

Offenlegung aller Fakten ist daher weiterhin erforderlich. Alles andere ist lediglich
Ablenkung vom Wesentlichen.

Mit freundlichen Grüßen,
Roland Melzer

3. Leserbrief

Lieber Herr Müller,

Sie wundern sich, dass niemand diese neuen Informationen zu 9/11 anfasst. Ich eigentlich nicht. Ich habe noch nie erlebt, dass jemals ein anderes Thema derart abgeschottet wurde wie 9/11 (außer vielleicht in meiner Kindheit die Sache mit der Sexualität). Ein nachlässiges Achselzucken, ein "Na ja, der hat da halt ne Macke" oder ein "glaubst du?" wird man als Zurückweisung bei diesem Thema nicht ernten, sondern scharfe Ablehnung, Ausgrenzung, bis hin zum Berufsverbot.

Auch ich selbst habe mit schroffer Ablehnung reagiert. In der Zeit nach dem Maidan, als ich aufgewacht bin (und u.a. angefangen habe die NDS zu lesen) kam meine Frau mit einem Artikel zu 9/11. Ich schrie buchstäblich auf: "Nein! Nicht das auch noch!" Trotz den anderen Ent-Täuschungen wollte ich das nicht an mich heranlassen. Es konnte einfach nicht sein, dass die ihre eigenen Leute ... Der Gedanke war nicht zu ertragen. Paul Schreyer hat in einem Artikel beschrieben, dass es ihm ganz ähnlich ging. Heute bin ich abgebrühter, nach Madelaine Albrights Aussage, dass es sich gelohnt habe, dass im Irak durch die Sanktionen 1 Million Kinder gestorben sind und etlichen weitem Zeugnissen von Zynismus.

Ich vermute, dass man oben ziemlich genau Bescheid weiß und alles tut, um eine Beschäftigung damit zu vermeiden, nicht darüber reden, ablenken, so wie wir es auch tun, wenn uns ein Thema unangenehm ist. Dazu kommen scharfe Sanktionen, für die Rücksichtslosen, die Störer, die einfach nicht spüren, wie man sich zu benehmen und was man gefälligst zu unterlassen hat. Die besondere Behandlung - besser Nicht-Behandlung - dieses Falls ist eigentlich so auffallend, dass er schon dadurch einen quasi schwarz-gelben Anstrich wie die Wespen bekommt.

Dass der Staat, der eigene Staat, ein Verbrechen begehen kann, darf niemals zugegeben werden, muss für immer als etwas Abseitiges, eine wahnhafte Vorstellung bleiben. Die Kennedy-Morde, der Mord an M.L. King, die möglich Gladio-Verwicklung beim Münchner

Oktoberfest-Attentat, die Ermordung der beiden Uwes, der Mord an Frau Kiesewetter, der auf gar keinen Fall geklärt werden darf, weil auch dabei Geheimdienste mitwirkten und viele weitere (Palme, Herhausen, Rohwedder ...) dürfen einfach nicht echt aufgeklärt werden, weil der Staat komplett seine Autorität verlöre, wenn seine Beteiligung am Verbrechen bewiesen würde. Ich erinnere an die Andeutungen von Helmut Schmidt. "Am schlimmsten aber ist der Staatsterrorismus".

Man kann an diesen Gitterstäben vor der Wahrheit rütteln, noch ein Buch schreiben, noch eine Beweisführung aufstellen, noch eine Karriere opfern - oder man kann sagen, wie sinngemäß Noam Chomsky, der Staat hat so viele Verbrechen begangen, die klar bewiesen sind, dass ich nicht unnötig Kraft und Zeit an 9/11 verschwenden muss. Ich finde, da ist was dran. Und dass die offizielle Verschwörungstheorie nicht stimmen kann, ist von so vielen Leuten und an vielen Stellen klar genug belegt worden. Ich kann mir keine noch schlüssigeren und noch eindeutigeren Beweise vorstellen, die an der beschriebenen Behandlung des Themas etwas ändern könnten oder die das Volk aufstehen lassen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Bernhard Meyer

5. Leserbrief

Hallo Albrecht,

in Deinem 9/11-Text vom Samstag heißt es:

"Auch was die Vertreter der Version II - die Gebäude wurden hauptsächlich durch USA-interne Kräfte zum Einsturz gebracht - von der Version III halten, würde interessieren."

Ich hatte Dir dazu am Samstag eine Mail gesandt, füge eine längere Passage [aus meinem verlinkten Artikel](#) zur Sache hier nochmal ein, der besseren Übersichtlichkeit wegen. Es wäre zu überlegen, auf diesen Text bei euch noch zu verlinken, um den Lesern ein umfassenderes Bild zu geben. Unten der Auszug.

Danke und viele Grüße,
Paul

6. Leserbrief

Lieber Herr Müller,

ich habe lange überlegt, ob ich Ihnen etwas dazu schreiben soll. Nach bald 17 Jahren nach den Anschlägen schwindet mir tatsächlich etwas die Motivation und ich verspüre leider oft das unbefriedigende Gefühl, vergebene Liebesmüh zu betreiben.

Aber wenn sich diese Aufklärungsarbeit noch irgendwo lohnen sollte, dann vermutlich bei Ihnen und den NDS! Herzlichen Dank nochmal an dieser Stelle für Ihre unermüdliche Arbeit, ohne die wir alle noch mehr im Dunkeln tappen würden!

Nun aber einige kritische Anmerkungen zum Saudi-Komplott:

Die Enthüllungen über saudi-arabische Verstrickungen mit den Anschlägen vom 11. September lesen sich ersteinmal nach einer brisanten Story. Zumindest auf den ersten Blick...

Bei genauerer Betrachtung erscheint mir diese vermeintliche Enthüllung aber viel eher wie eine Ermittlungs-Sackgasse - oder sogar wie ein *roter Hering*, also einer bewusst gelegten falschen Fährte.

“If they can get you asking the wrong questions, they don’t have to worry about answers.” (Thomas Pynchon)

Die Physik lügt nicht. Wir haben die physikalischen Vorgänge vom 11. September 2001 glücklicherweise in stundenlangem Videomaterial zahlreicher TV-Sender archiviert. Am Anfang einer Ermittlung des Tathergangs sollte also die Analyse des vorhandenen Materials stehen, was in unseren Medien leider zu keinem Zeitpunkt nach den Anschlägen wirklich stattgefunden hat.

Wenn wir davon ausgehen, dass die 3 Türme des World Trade Centers kontrolliert gesprengt wurden und die Platzierung der dafür benötigten Sprengsätze insbesondere im Hochsicherheitsgebäude WTC7 keinesfalls ohne Wissen und planerische Beteiligung zumindest von Teilen der US-amerikanischen Administration hätte vonstatten gehen können - welche weltpolitische Bedeutung hat dann die Frage nach saudi-arabischer Beteiligung an den Anschlägen? Welchen aufklärerischen Nutzen hätte eine solche Enthüllung? Dass wir

nun doch nicht unsere ganze Hoffnung auf den Weltfrieden in die Hände Saudi-Arabiens legen? Dass wir uns mal wieder moralisch auf der richtigen Seite wähnen dürfen? Auf Seite der USA nämlich, die auf die Anschläge der "pösen Islamisten" nur etwas überreagiert haben? Für aufgeklärte US-Kritiker wird hier aus meiner Sicht ein allzu nachvollziehbarer Boogieman auf dem Silbertablett präsentiert, dessen enge Beziehungen zu den USA hinlänglich bekannt sind. Gleiches sollte für die 28 Seiten des "limited hangouts" vor einiger Zeit gelten, quasi eine Maßnahme um das Vertrauen in unsere vierte Säule der Gewalt zu stärken - und um kritische Geister mal wieder zur Zeitverschwendung zu nötigen. Sicher war das US-militärische Vorgehen gegen die seit 2001 überfallenen Länder auch in geopolitischem Interesse der saudischen Ölmonarchen. Möglicherweise war das wahabitische Königshaus bei den Anschlägen oder ihrer Vertuschung auch tatsächlich involviert. Aber die für die Wiederherstellung des Weltfriedens weitaus bedeutendere Frage sollte auf die ganz offensichtliche und naheliegende Haupttäterschaft unserer transatlantischen Verbündeten zielen.

Weil es aus meiner Sicht von zentraler Bedeutung ist, noch einmal die erste wichtige Erkenntnis aus Video-Analysen: Die Türme sind, im Falle von WTC7 selbst durch NIST bestätigt, in streckenweise freiem Fall, also den vertikalen Weg des größtmöglichen physikalischen Widerstands wählend, durch ihre intakten unteren Stockwerke hindurch, dennoch streckenweise gegen *null* physikalischen Widerstand, "eingestürzt". Wer im Physikunterricht der Sekundarstufe I halbwegs aufmerksam war, dem muss es schon größtmögliche kognitive Anstrengungen abverlangen, darüber achselzuckend hinweg zu sehen. Auch die physikalische Unwahrscheinlichkeit eines *symmetrischen* Zusammensturzes nach *asymmetrischer* Beschädigung ereignete sich an diesem Dienstagmorgen nicht nur einmal, sondern gleich dreimal. Die sogenannte Pancake-Theorie kann weder die Symmetrie, noch die Geschwindigkeit ansatzweise erklären, sie ist aus wissenschaftlicher Sicht ein Witz und es spricht auch sonst so ziemlich nichts für die offizielle Einsturztheorie.... (siehe unten, Video von AE911)

Da zudem noch nicht einmal die Beteiligung von Flugzeugen und die Echtheit der TV-Bilder zweifelsfrei bewiesen - und nach Newtonscher Physik praktisch ausgeschlossen - werden können, läuft die Frage nach saudiarabischen Flugzeugentführern zudem gleich doppelt ins Leere. Hier haben wir leider auch innerhalb der Wahrheitssuchenden eine extreme Verengung des vom Kollektiv akzeptierten vernünftigen Diskursrahmens, auch hier schließen sich scheinbar viele Menschen lieber Glaubensgemeinschaften an, anstatt den kognitiven Dissonanzen rund um 9/11 mit ihrem eigenen kritischen Verstand und konsistenter Logik zu begegnen. Vielleicht können sich einfach auch nur die wenigsten an Newtons drittes Gesetz der Bewegung erinnern, welches einem eigentlich in Fleisch und

Blut übergehen sollte. Und sicher haben viele vor den möglichen sozialpsychologischen Konsequenzen Angst, falls sie einer solchen Ungeheuerlichkeit nachforschen sollten...

Abgesehen von den TV-Aufnahmen gibt es tatsächlich praktisch keine forensischen Hinweise auf die Beteiligung von Flugzeugen, stattdessen reichlich physikalischer und logischer Unmöglichkeiten:

- die Türme des World Trade Centers mit lochgestanzter Flugzeug-Silhouette wie bei Roadrunner-Comics, ohne jeden sichtbaren Flugzeugtrümmer im Innern
- Flugzeuge aus Aluminium, die laut TV-Bildern ohne *jede* Verlangsamung oder Deformation, ohne den kleinsten Splitter, frei von jeder Physikalität, de facto gegen *null (0, zero!) Widerstand* durch meterdicke Stahlträger hindurch fliegen (warme Butter hätte ihnen hartnäckiger widerstanden)
- die absurde Spurensicherung in Shanksville, wo sich das Flugzeug wiederum beim Aufprall auf einem weichen Sandboden restlos pulverisiert haben soll, ganz ähnlich wie an den Betonmauern des Pentagons (WTC ↔ Shanksville: beides kann nicht stimmen!)
- eilig abtransportierte und nach China verschiffte WTC-Trümmer, in denen sich ja vielleicht doch noch ein Flugzeugteil mit Seriennummer hätte finden lassen können
- fehlende *Wirbelschleppen (engl: wake vortex)* in den Flammen und Rauchwolken am WTC (eine weitere video-forensisch eindeutige Physiklosigkeit, die stark gegen Flugzeuge spricht)
- fehlende Luftabwehr vor den Anschlägen
- bis heute keine freigegebenen Passagierlisten
- keine wartenden Angehörigen an den Zielflughäfen der Flugzeuge (US-Sender berichteten live)
- zahlreiche Augenzeugen in Manhattan, die live im TV von Explosionen berichteten, aber kein Wort von Flugzeugen erwähnten oder diese sogar explizit ausschlossen
- das Problem des entlarvenden "motion jittering" bei stabilisiertem Live-TV-Video aus "chopper 5" (siehe unten, Video "The Key")

Leserbriefe zu 9/11: Zeugenaussagen und neue Informationen weisen auf ein saudiarabisches Komplott hin. Doch die US-Geheimdienste halten den Deckel zu. Und bei uns Schweigen im Walde. | Veröffentlicht am: 5. August 2018 | 7

- die “nose-out“-Szene aus ebenjener Live-Übertragung
- uvm...

All dies ließe eigentlich nur den Schluss zu, dass Flugzeuge als Tatwaffe als ziemlich unwahrscheinlich und abwegig bezeichnet werden müssten. In jedem Sonntags-Tatort hätte der Kommissar in kriminologischer Kleinstarbeit 1 und 1 zusammen gezählt.... hätte es am 11. September nur nicht diese Live-TV-Übertragung gegeben! Sämtliche logischen Inkonsistenzen und physikalischen Unmöglichkeiten wurden weltweit damit beiseite gewischt und kritische Zeitgenossen für verrückt erklärt, denn man habe die Flugzeuge ja live im TV gesehen...!?

Ein rosaroter Elefant wäre wahrscheinlich auch durch gegangen...

Und wer seit 1996 im Dschungel nicht aufpasst, könnte plötzlich von Velociraptoren und Tyrannosauriern gejagt werden ;)

Ich hoffe, Sie sehen mir meinen Zynismus nach?

Als Youtube bis vor einigen Monaten noch die Anzahl der Suchergebnisse angezeigt hat, lagen diese zum Suchbegriff “9/11“ bei über 50 Millionen (!) Treffern. Gefühlte 99 Prozent davon können Sie getrost als irreführende Zeitverschwendung aussortieren. Wenn Sie an einer vierten Variante ernsthaft interessiert sind und wissen möchten, wie sie möglicherweise umgesetzt wurde, schauen Sie sich bitte unbedingt diese drei Videos an (insgesamt ähnlich lang, aber garantiert spannender als jeder Tatort):

AE911:

[Explosive Evidence - Experts Speak Out](#)

(Hier geht's nur um die Gebäudeeinstürze, sollte Ihnen schon bekannt sein, oder?)

Collin Alexander a.k.a. Ace Baker:

- [What Planes?](#)
- [The Key](#)

Natürlich werden Sie Menschen finden, die den anarchistischen Friedensaktivisten, Videokünstler und Musiker Ace Baker für unglaubwürdig halten. Genauso wie es Menschen

NachDenkSeiten - Leserbriefe zu 9/11: Zeugenaussagen und neue Informationen weisen auf ein saudiarabisches Komplott hin. Doch die US-Geheimdienste halten den Deckel zu. Und bei uns Schweigen im Walde. | Veröffentlicht am: 5. August 2018 | 7

gibt, die Ihnen immer wieder böse Absichten, bewusste Desinformation und rechte Tendenzen unterstellen wollen. Sie wissen es besser und kennen die Spielregeln, nach denen öffentliche Glaubwürdigkeit generiert wird. Folgen Sie bitte den Fakten und hören Sie, die Menschen betreffend, auf Ihre Intuition und Ihr Bauchgefühl...

Wer sich einen solchen Plot und die zugehörigen Desinformationskampagnen ausgedacht - und welche Drogen die Spindoktoren dabei konsumiert haben - kann ich Ihnen beim besten Willen auch nicht sagen. Mir ist auch die Herkunft, Hautfarbe und Religionszugehörigkeit der Verantwortlichen vollkommen schnurz! Aber für mich sollte die Frage danach, was eigentlich passiert ist (Flugzeuge? / Sprengung? —> Spurensicherung / Augenzeugen) am Anfang einer kriminologischen Untersuchung stehen - und nicht die Frage danach, welche Tatverdächtigen sich möglicherweise einer Tatwaffe bedient haben könnten, die als solche vielleicht von vornherein ausgeschlossen werden sollte, da tatsächlich alle Indizien und forensischen Daten eher dagegen sprechen...

Wenn Sie zufällig Physiker, andere Naturwissenschaftler oder sonstige ideologiefreie Rationalisten in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis haben, versuchen Sie doch mal, einen konstruktiven Austausch über diese brennenden Fragen zu initiieren. Sie sollten jedoch damit rechnen, neue Erfahrungen darüber zu sammeln, wie unsere Mitmenschen (und selbst enge Freunde) auf das unerlaubte Betreten *gedanklicher Sperrgebiete* reagieren.

“It’s easier to fool people than to convince them that they have been fooled.”
(Mark Twain)

Herzliche Grüße und alles Gute,
Axel F.

Anmerkung Urs P. Gasche, Autor der drei Artikel auf Infosperber:

Diese Argumente werden immer wieder wiederholt. Es ist im Wesentlichen eine Ansammlung von Ungereimtheiten und unbeantworteten Fragen. Doch deren Auswahl erachte ich für sehr einseitig. Irgendwelche handfesten Beweise oder Zeugenaussagen über eine US-interne Verschwörung gibt es bis heute keine, obwohl es sehr viele Zeugen geben müsste, und obwohl die politischen Auseinandersetzungen in den USA an Härte zugenommen haben.

Auf Infosperber wollte eine Frau wissen, welches die Motive der Saudis gewesen sein

Leserbriefe zu 9/11: Zeugenaussagen und neue Informationen weisen auf ein saudiarabisches Komplott hin. Doch die US-Geheimdienste halten den Deckel zu. Und bei uns Schweigen im Walde. | Veröffentlicht am: 5. August 2018 | 9

könnten. Meine Antwort darauf sehen Sie unten:

Ich hätte gerne gewußt, welchen Grund die saudischen Terroristen hatten, ausgerechnet das World Trade Center zu zerstören. - Ist es so, daß sie diese Symbolik als feindlicher ihrem Glauben gegenüber betrachten als andere Religionslehren, wie Christentum und Buddhismus? Doris Manner

Doris Manner, am 28. Juli 2018 um 20:18 Uhr

@Doris Manner. Darüber gibt es so keine öffentlich zugänglichen Quellen. Ihre Vermutung halte ich für unwahrscheinlich. Ein Anschlag sollte in den USA wohl die grösstmögliche Aufmerksamkeit erregen und heftige Reaktionen auslösen. Das ist mit dem Terror-Gesetz und den Kriegen gegen Afghanistan und gegen den Irak passiert. Ob diese Kriege tatsächlich oder vermeintlich im Interesse der Saudis waren, darüber gibt es unterschiedliche Meinungen. 9/11 kam sicher den Interessen der Rüstungskonzerne und einiger Hardliner innerhalb der Regierung Bush und der Geheimdienste gelegen, die seit längerem «Regime Changes» anstrebten. Daraus abzuleiten, die Regierung Bush oder US-Geheimdienste hätten 9/11 selber inszeniert, ist angesichts der bekannten Abläufe eine wilde Vermutung. Noch abstruser wird es, wenn behauptet wird, die saudischen Hijacker seien gar nicht in den Flugzeugen gewesen, oder die Flugzeuge hätten die zwei WTC-Türme gar nicht getroffen.

Historisch belegt ist, dass die genannten US-Hardliner stets engste Kontakte mit den saudischen Geheimdiensten hatten und etliche ihrer verdeckten Operationen mit Kickbacks aus Geschäften der USA mit Saudiarabien finanzierten. Was hingegen die strategische Absicht der Saudis war, ein 9/11 herbeizuführen, darüber gibt es wie gesagt keine öffentlichen Quellen. Wie in den drei Artikeln dargelegt, hatten bisher drei US-Administrationen und die US-Geheimdienste viel unternommen, um das Aufarbeiten des saudischen Komplotts möglichst zu verhindern.

Urs P. Gasche, am 29. Juli 2018 um 09:18 Uhr